



Statement LR Mag. Günther Steinkellner: Geduld ist über das Maß strapaziert

Der viergleisige Ausbau der Westbahnstrecke zwischen Linz und Marchtrenk ist eine der wichtigsten Infrastrukturausbaumaßnahmen für den Zentralraum. Für den Abschnitt vor und nach dem Bahnhof wünscht sich die Gemeinde Leonding eine Einhausung. Dafür soll eine Tieferlegung der Strecke vorgenommen werden. Aus langfristigen städtebaulichen Überlegungen, aus Gründen des Anrainerschutzes, der Verkehrssicherheit und um einer Trennung der Leondinger Stadtteile entgegenzuwirken, unterstütze ich das Projekt, das die Stadt Leonding verfolgt, aus vollster Überzeugung und mit meiner Tatkraft.

Die Landespolitik hat sich stets um konstruktive Gespräche bemüht und mehrfach alle Verhandlungspartner an einen runden Tisch gebracht. Gemeinsam mit LH Thomas Stelzer wurde bei der letzten Gesprächsrunde vereinbart, ein technisch akkordiertes Projekt von Leonding und der ÖBB vorzulegen. Dies wäre die Voraussetzung einer transparenten Kostenschätzung unter akkordierten Annahmen. Eine solche Kostenevaluierung würde weiters auch als eine politische Entscheidungsgrundlage dienen. Leider liegt eine solche valide, technische Gegenüberstellung, auch zum aktuellen Zeitpunkt nicht vor, was die Geduld über das Maß strapaziert. Betrachtet man andere österreichische ÖBB-Maßnahmen wie beispielsweise im Flachgau, werden Einhausungsprojekte von über 1,3 Milliarden Euro unternommen, um Einhausungen von rund 3 Kilometer Länge zu realisieren. Lediglich ein Bruchteil dieser Summe wäre von Nöten, um in Leonding eine städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten. Vergleicht man darüber hinaus den dünn besiedelten Flachgau mit dem stark bewohnten oberösterreichischen Zentralraum, stellt sich zurecht nicht nur die Frage nach den Kriterien der Zielsetzung, sondern auch der Kosteneffizienz. So könnte mit wesentlich geringeren Investitionen zum Schutze der Bevölkerung agiert werden. Hingegen nimmt man eine Teilung der viertgrößten Stadt in Oberösterreich fahrlässig in Kauf. Besonders die neue Bundesregierung muss zukünftig in die Ziehung genommen werden, um Leonding zu unterstützen. Sie ist gefordert, auch bei Bestands- und Neubaustrecken ein sinnvolles Maß zu finden, um die Interessen der Gemeinden und deren Bevölkerung zu wahren.